

# Benefizaktion Oberlinfest Pressespiegel 2006

201/9 Stadtspiegel

19. 10. 2006

Lokalspiegel



Der Spaß kann beginnen: Dank des Oberlin-Straßenfestes steht am Haus Regenbogen wieder eine Rutsche.

## Straßenfest hilft Haus Regenbogen

### Neue Rutsche für den Spielbereich finanziert

**Mit Schwung und Schma-  
ckes können die Kinder  
des Haus Regenbogen nun  
wieder rutschen.**

Renate Timm eröffnete in diesen Tagen das neue das Spielvergnügen. Bei einem Straßenfest an der Oberlinstraße hatten die Organisatoren entschieden den Erlös von 2.300 Euro den Kindern im Haus Regenbogen zukommen zu lassen.

Im Kinder- und Jugendbereich des Haus Regenbogen leben derzeit 41 Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen geistigen und körperlichen Behinderungen.

Gerade der Spielplatzbereich bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten sich auszutoben – aber auch Körper- und Sin-

neserfahrungen zu machen. Hier sind Schaukeln, Rutschen u.a. Spielgeräte von großer Bedeutung für die Entwicklung des Gleichgewichts und der Motorik.

Aber gerade die Anschaffung guter Spielgeräte ist sehr kostenintensiv und daher freuen wir uns besonders über die finanzielle Unterstützung.

### Gleichgewicht und Motorik

Nach einiger Zeit, die Bestellung und Aufbau benötigten, konnte die angeschaffte Rutsche nun endlich gebührend eingeweiht werden.

Die Kinder freuen sich darüber sehr und dankten Renate

Timm stellvertretend für die Organisatoren des Straßenfestes.

Das Haus Regenbogen entstand 1963 aus einem ehemaligen Bergwerkslehrlingsheim, welches 10 Jahre zuvor vom Ev. Johanneswerk e.V. an der Wasserbank 46-50 gebaut wurde. Heute ist es ein Wohnheim für Menschen mit unterschiedlichsten geistigen Behinderungen und bietet individuelle Betreuung und Förderung zu einem möglichst selbstbestimmten Leben in der Gemeinschaft.

Zum Stammhaus an der Wasserbank gehören auch eine Tagesbetreuung, Außenwohngruppen sowie Paar- und Einzelwohnungen im Stadtgebiet von Recklinghausen.

## Kuchenduft für Kinderträume

Das 15. Benefiz-Straßenfest auf der Oberlinstraße.

Kunterbuntes Programm lockte an drei Tagen mehr als 10 000 Besucher zum Hinsberg

Ponyreiten im Vorgarten, ein Kinderlohmarkt auf dem Bürgersteig, der Geruch von selbstgebackenem Kuchen in der Luft, all das gehört einfach dazu am letzten Juli-Wochenende auf der Oberlinstraße. Und ein attraktives Bühnenprogramm, das diesmal vom Bauchtanz über Break-dance bis hin zu Akkordeon-Orchester, Comedy und Cheerleader-Show reichte.

Bereits zum 15. Mal fand das Benefiz-Sommerfest am Hinsberg statt. Große und kleine Gäste kamen an drei Tagen auf ihre Kosten. Während sich das Glückrad neben dem Badezimmerfenster drehte, wechselte altes Spielzeug vom Dino bis zum Brettspiel den Besitzer und der Garten verwandelte sich in ein Freiluft-Café. Es herrschte reger Betrieb. „Wir werden sicherlich an die Vorjahresmarke von 10 000 Besuchern herankommen“, erklärte Ratsherr Heinrich Tondorf, der seit Jahren den Schirmherren, Bürgermeister Wolfgang Pannförder, vertritt. Für das gute Wetter hatte er auch gesorgt: „Ich habe ein ernstes Wort mit Petrus gesprochen.“

Nicht nur Petrus, sondern auch an die 50 freiwillige Helfer sorgten für das Gelingen des Straßenfestes. Am Grill, in der Cafeteria oder im Spielwagen waren die fleißigen Mitwirkende aktiv. Für die Organisatorin der Veranstaltung, Renate Timm, lautet das Motto: „Nach dem Fest ist vor dem



Die Truppe der Tanzschule DanceFire aus Oer-Erkenschwick brachte mit ihrem Auftritt viel Schwung und Rhythmus in das Benefiz-Straßenfest auf der Oberlinstraße. Foto: WAZ, Thomas Gödde/HG

Fest“ Heute beginnt die Planung für die nächste Auflage.

Seit 13 Jahren ist Helmut Madeja dabei. Er ist der Herr über Würstchen, Grillfleisch und Pommes. „Ich stehe hier immer am Grill“, erklärt Madeja. Für den Helfer steht der gute Zweck im Vordergrund, denn der Erlös der Veranstaltung geht traditionell an Projekte und Einrichtungen, die

Kindern zugute kommen.

„Dieses Fest ist fast schon Tradition und alle Gäste freuen sich, hier zu sein“, so Helmut Madeja. „Auch wenn unsere Preise günstig sind, klagt manch ein Besucher allerdings schon, dass es zu teuer sei. Wenn wir dann jedoch erklären, dass das ganze Geld für den guten Zweck ist, bezahlen alle gerne.“

### Damit Kinder wieder lachen können

Bereits zum fünfzehnten Mal fand das Oberlinstraßenfest statt. Wie jedes Jahr stand der gute Zweck im Vordergrund. Der Erlös, der sich aus Standgebühren beim Hobbymarkt, aus dem Kuchenverkauf oder Einnahmen am Grill zusammensetzt, geht dieses Mal an

die Dattener Kinderklinik und den Verein Kinderlachen. Der Verein erfüllt schwerstbehinderten Kindern einen Lebenswunsch. Ob nun ein Flug mit dem Helikopter oder das Treffen mit einem prominenten Fußballspieler – fast alles wird möglich gemacht.

BIMU

# Benefizaktion Oberlinfest Pressespiegel 2006

## Bungee-Trampolin ist die Attraktion des Festes

OBERLINSTRASSE: 15. Auflage lockt die Besucher in Scharen

„Ich hab' das schon tausendmal gemacht“ sagt der sechsjährige Jannis mutig. Lässt sich Haltegurt und Befestigungsseil anlegen und springt auf das Bungee-Trampolin. Beim Benefiz-Straßenfest der Oberlinstraße ist das Trampolin, auf dem man dank eines flexiblen Seiles einige Meter hoch springen kann, zweifelsfrei die Hauptattraktion.

Zum 15. Mal fand am Wochenende das traditionelle zweitägige Straßenfest an der Oberlinstraße mit Kinderspielen, Ponyreiten, Kartrennen, Kunsthandwerk und großer Tombola statt. 50 ehrenamtliche Helfer sorgten am Festwochenende dafür, dass die Besucher gut unterhalten wurden. Alle Hände voll zu tun hatten vor allem die Leute an den Getränkewagen beim Jubiläums-Feuerwerk am Samstagabend. Etwa 6000 bis 7000 Gäste waren zum abendlichen Spektakel gekommen und wollten mit kühlen Getränken versorgt sein. Auf der Bühne boten diverse Tanzenseinlagen, Musik und Kabarett Unterhaltung, bevor der schließlich der „Tanz auf dem Asphalt“ eingeläutet wurde.

Im Anschluss an den Freiluftgottesdienst an der Johannes-Kirche ging das Fest auf der Oberlinstraße am Sonntag in die nächste Runde.

Der Erlös des Straßenfestes geht an die Initiative Kinderlachen e.V. und die Datteler Kinderklinik.



Gut gesichert und furchtlos: Jannis macht hohe Sprünge auf dem Bungee-Trampolin. —FOTOS: BREUER (2)



Lena, Elisa, Hanna und Natalie (v.l.) verkaufen Plüschtiere und Spielsachen beim Kinderlohmarkt.



Oberlinstraße: Spaß bei Akteure wie Besuchern.

## Nachbarn in Feststimmung

Oberlinstraße feiert zwei Tage

Wer das Fetenfeeling der Fußball-Weltmeisterschaft vermisst hatte, konnte eine ähnliche Stimmung am Wochenende auf der Oberlinstraße erleben. Mittlerweile zum 15. Mal: Fete pur.

An der Ecke Oberlin- und Himsbergstraße lud ein Kinderlohmarkt zum Stöbern ein. Es folgte eine kleine Eisenbahn, die einen jedoch nicht weiterbrachte - sie fuhr nur im Kreis. Für die Kleinen gab es ein Karussell, Ponyreiten sowie Bungee Trampolin und vieles mehr. Gäste aus Gelsenkirchen hatten einen kleinen Parcours für ferngesteuerte Modell-Lastkraftwagen aufgebaut.

Kloppelnde Damen, Rasta-Haarzöpfe, Tombola - für jeden war etwas dabei. Natürlich war auch für das leibliche Wohl ge-

sorgt. „Besonders gut kommt der Oberlin-Bürger an, den wir in diesem Jahr zum ersten Mal anbieten“, freut sich Veranstalterin Renate Timm.

Am Ende der Straße erwartet den Besucher dann die Bühne mit einem vollen Programm. Oriental Princess, Holzschuh-tanzgruppe Aoid Surk, Lady Sally and Friends - um nur einige zu nennen.

### Spende für Kinderlachen

Ein strahlender Himmel und zufriedene Gäste - das freut Renate Timm und ihre 57 Helfer. Dafür hat sich die Mühe gelohnt. Alle arbeiten ehrenamtlich. Der Gewinn von gut 2 000 Euro wird den Vereinen „Kinderlachen“ und „Kleine Oase“ gespendet.

# Benefizaktion Oberlinfest Pressespiegel 2006



## Blick ins Nähkästchen

Ein Blick in die atemberaubende Handwerkskunst gewährte zwei Tage lang das Benefiz-Straßenfest in der Oberlinstraße. Dazu ver-

wöhnte ein unterhaltsames Bühnenprogramm das Publikum. Kinder wie Erwachsene zeigten sich gleichermaßen begeistert. Seite 5



**Spende für Kinder:** Das Organisations-Team des beliebten Straßenfestes auf der Oberlinstraße, Heinrich Tondorf (2.v.l.), Kausta Dirks (3.v.l.), Renate Timm (3.v.r.), spendete für bedürftige Jungen und Mädchen. Christian Vosseler (l.) vom „Verband Kinderlachen“ nahm 1.000 € entgegen. Über 1.500 € freute sich Schwester Filia von der „Kleinen Oase“. Ebenfalls begeistert: Bürgermeister Wolfgang Pantförder. ...FOTO: ARTSCHWAGER

*Lebsober Herzkel -> Chip defekt!*

## Neue Rutsche



Beim Benefiz-Sommerfest auf der Oberlinstraße kamen 2300 Euro zusammen, die dem Haus Regenbogen für eine neue Rutsche gespendet werden. Desweiteren sammelten die fleißigen Helfer noch 160 Euro für den Kindergarten an der Oberlinstraße für ein Baumhaus. Nähere Auskünfte erteilt Renate Timm (0176/26 44 35 36). Foto: WAZ, Stefan Huxel/HG

10.10.'06

Oktober 2006 **WAZ**

## 2500 Euro für guten Zweck

Durch ein technisches Versehen kam es in der WAZ-Ausgabe vom 4. Oktober 2006 zu falschen Angaben bei dem Bericht über eine Spendenübergabe: Der Erlös des diesjährigen Straßenfestes an der Oberlinstraße fließt an den Verein „Kinderlachen e.V.“ (1000 Euro) sowie an die „Kleine Oase“ in Datteln (1500 Euro). Renate Timm und ihr Helferteam können sich damit über ein weiteres Erfolgs-Kapitel in der langen Geschichte des Benefiz-Straßenfestes freuen. Auch im Sommer 2007 soll es eine weitere Ausgabe der viel beachteten Benefiz-Aktion geben.